
Erstes Kapitel.

§. I.

- 1) Abkunft, 2) Wanderungen, 3) Uebergang der Boier nach Bindelicien, Norikum, Rhätien. 4) Anstalten der Römer in diesen Ländern. 5) Verfall, 6) Abzug derselben im J. 480. — Befreyung der Boier.
-

Wenn gleich die erste Geschichte der Boier mit vielen Dunkelheiten umgeben ist: so konnten doch die Zeugnisse und Nachrichten der bewährtesten alten Geschichtschreiber darinn überein, daß sie eine berühmte, gewaltige Völkerschaft waren. Sie waren celtischer Abkunft, und, gleich andern celtischen Stämmen, aus Nordasien die Donau herauf, über den Rhein, nach dem heutigen Frankreich, oder Gallien, gezogen, und wurden überhaupt Celten, oder Gallier, von ihrem besondern Wohnsitz aber, welchen sie unterhalb dem heutigen Bourdeaux im Pays de Buch, in einer damals ganz mit Wald und Gesträuch überwachsenen Gegend nahmen, Boier, Boarn, das ist, Waldbewohner, genannt. Man findet von diesen Boiern, oder Boarn, noch einige